



# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Frühjahr 2013**



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,  
er wird's wohl machen.

Psalm 37,5



### Frühjahrsputz 2013

Was wird uns dazu nicht alles angepriesen, liebe Leserinnen und Leser. Kaum einen Bereich unseres Lebens, den wir nicht hygienisch sauber und bakterienfrei sprühen, schäumen oder wischen können. Glasklare Sauberkeit überall. - Fast überall!

Edith Stein, eine christliche Denkerin, die 1942 von den Nationalsozialisten ermordet wurde, hat einmal gesagt: „Du sollst sein wie ein Fenster, durch das Gottes Liebe in die Welt hineinleuchten will. Die Scheibe darf nicht schmutzig sein, sonst verhinderst du das Leuchten Gottes in der Welt.“

Also, wenn Edith Stein nur die äußere Fassade unseres Lebenshauses gemeint hätte, dann hätten wir sicher gute Karten in der Hand. Ich denke, es wurde noch nie so viel aufs Äußere Wert gelegt wie heutzutage.

Aber bei unserem „inneren“ Haushalt sieht es da manchmal schon ganz anders aus. Wenn durch uns Gottes Licht in die Welt leuchten soll, dann ahnen wir schon, dass es an manchem unserer stumpfen und undurchsichtigen Seelenfenster ausgebremst werden wird.

Wie bekommen wir sie wieder lichtdurchlässig?

Wie kommen wir wieder mit uns „ins Reine“?

Im Haushalt würden uns laut Expertenmeinung eigentlich drei einfache Putzmittel genügen, um porentief und umweltverträglich **alles** sauberezukriegen: Soda, Zitronensäure und einfaches Spülmittel. Entsprechend empfiehlt uns die Kirche drei „einfache“ aber wirksame „Putzmittel“ um persönlich wieder durchsichtiger und klarer zu werden:

- **Fasten**, der Aktiv-Fettlöser für Leib und Seele. Er konzentriert uns aufs Wesentliche und Notwendige. Wir lernen wieder neu, was notwendig zum Leben ist. Und das ist meist weniger, als wir meinen und oft anderes, als wir vermuten.



## Theologisches Vorwort

---

Spannend auf jeden Fall, und wenn wir dabei noch ein paar Kilo verlieren ist es auch nicht schlecht.

- **Almosen geben**, abgeben von dem, was wir ausreichend haben, uns von Überflüssigem trennen. Das ist sicher noch nicht das „Teilen“ das Jesus gemeint hat, aber es ist ein Anfang. Wir beginnen uns sanft (vielleicht zu sanft?) vom Egoismus zu lösen, Verkrustungen unserer Seele werden aufbrechen. Sie lösen sich vielleicht bald in Nichts auf, so wie die Zitronensäure den Kalk am Duschkopf wegzaubert. Dort sprudelt dann das wohltuende Wasser wieder und hier das Leben, das sich gut anfühlt, weil es nicht auf Kosten anderer gelebt wird.
- **Beten** geschieht im Hoffen und Vertrauen darauf, dass da einer ist, der uns hört und ein Interesse an uns hat, dass da einer ist, der uns stark machen und in allem Schweren nicht alleine lassen wird. Deshalb ist Beten sozusagen der Aberschutz, der uns davor bewahrt vom Leben aufgerieben und zersetzt zu werden.

Fasten, Almosen geben und Beten!

Drei einfache Hilfsmittel um auf die Frage: „Bist du noch ganz sauber?“, bald eine „klare“ Antwort geben zu können, denn: „Du sollst sein wie ein Fenster, durch das Gottes Liebe in die Welt hineinleuchten will. Die Scheibe darf nicht schmutzig sein, sonst verhinderst du das Leuchten Gottes in der Welt.“

Herzlich grüßt Ihre Pfarrerin

Ulla I. Eichhorn



## Adventsfeier in Linx

---

Am 1. Advent lud der Diakonie und Frauenverein zu einem Adventsnachmittag im Gemeindesaal ein. Mit Gedichten rund um den Advent begann der besinnliche Nachmittag. Danach wurden die Gäste mit selbstgebackenen Keksen und Kuchen verwöhnt.



Fr. Pfarrerin Eichhorn hatte auch wieder schöne Geschichten für uns mitgebracht. Die Vorstandsfrauen hatten ein ganz besonderes Theaterstück einstudiert, in dem es darum ging, „Weihnachten einmal anders zu feiern“. In dem Stück ging es sehr turbulent zu, und hatte einige Lacher parat.

Zum Abschluss an den tollen Nachmittag besuchte uns der Nikolaus, der für jeden Gast ein kleines Geschenk in seinem Sack dabei hatte.

*Sybille Zimmer*



„Weihnachten einmal anders“ sorgte für gute Unterhaltung



## Seniorenachmittag in Diersheim

---

Knapp 70 Senioren folgten der Einladung des Evangelischen Frauenvereins Diersheim zum Senioren-Adventsnachmittag. Für die Unterhaltung sorgte dabei auch der Nachwuchs.



Nach den Grußworten von Susanne Bohleber, der Vorsitzenden des Evangelischen Frauenvereins Diersheim, und Pfarrerin Ulla Eichhorn präsentierte der Nachwuchs des evangelischen Kindergartens den Senioren über 65 Jahren Nikolaus- und Weihnachtslieder in der Festhalle. Anschließend kamen die Kleinen bei Muffins und Apfelsaft ebenfalls auf ihre Kosten und feierten mit ihren Erzieherinnen sowie den Senioren.

Emely Kubait und ihre Flötenlehrerin Doris Bleß spielten auf der Blockflöte Weihnachtslieder und Ernst Krummel präsentierte Gedichte zur Weihnachtszeit. Außerdem begleitete er die von den Senioren gesungenen Weihnachtslieder mit dem Flügelhorn. Zur Tradition der Diersheimer Adventszeit gehört der von Hildegard und Daniela Aßmus angebotene Büchertisch, der wie in jedem Jahr reich bestückt an Büchern und Kalendern war.

*Petra Penzel*



Zum Abschluss des Seniorenachmittags gab es für alle eine Linzertorte als Geschenk vom Frauenverein



# „Heimat.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer seine Wurzeln kennt, weiß, wo seine Zukunft liegt: In der Region, in der wir zu Hause sind. Deshalb setzen wir uns auch weit über das Thema Finanzen hinaus mit aller Kraft für die Menschen vor Ort ein. Seit mehr als 140 Jahren ist die Volksbank Bühl vor Ort aktiv – als Finanzdienstleister, aber auch als Initiator und Förderer von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten. [www.volksbank-buehl.de](http://www.volksbank-buehl.de)

**Volksbank Bühl**   
*Wir machen stark.*

Volksbank Bühl, Friedrichstraße 4, 77815 Bühl, Telefon 07223 985-0, [www.volksbank-buehl.de](http://www.volksbank-buehl.de)



Vor 125 Jahren geboren: Elsa Brändström

## DER STARKE „ENGEL VON SIBIRIEN“

In Russland gab es im Ersten Weltkrieg keine schlimmeren Gefangenenlager als die westsibirischen „Erdbaracken“, tief in den feuchten Lehm gegrabene Höhlen wie Gräber, dunkel und stickig. „Kranke und Gesunde lagen so dicht durcheinander, dass man in den Gängen über die Körper steigen musste“, berichtete eine schwedische Rotkreuzschwester entsetzt. „Von den Eiszapfen an der Decke tropfte das Wasser, sodass die Pritschen immer nass waren. Die Toten wurden aufgestapelt. Derselbe Wagen, der die Leichen zum Massengrab führte, holte das Fleisch für die Küche.“

Die Beobachterin, die mit ihrer nüchternen Reportage einen Bestseller landete, hieß Elsa Brändström. Die 1888 in St. Petersburg geborene und in Schweden aufgewachsene Tochter eines Militärattachés hatte als junges Mädchen nur glanzvolle Bälle und Opernabende gekannt. Als ihr das seichte Geschwätz auf den Tanzabenden langweilig wurde, ließ sie sich zur Schwesternhelferin ausbilden und reiste gegen den Widerstand ihrer Familie 1915 nach Sibirien.

### **Wäsche, Decken und Geld für die Gefangenen**

Elsa blieb fünf Jahre. Als offizielle Delegierte des Schwedischen Roten Kreuzes verschaffte sie sich Zugang zu den Erdbaracken, verhandelte mit mürrischen Lagerkommandanten, deckte die Behörden mit durchdachten Vorschlägen ein. Die Brändström und ihre Freundinnen brachten das Rote Kreuz dazu, in Deutschland, Österreich, Schweden warme Wäsche, Decken und Geld für die Gefangenen zu sammeln. Bald konnten kleine Speziallazarette eingerichtet



Elsa Brändström wurde im Alter von 26 Jahren mit dem Elend deutscher und österreichischer Kriegsgefangener im Hospital konfrontiert. Sie wird daraufhin Rotkreuzschwester, reist zu den Lagern, pflegt Kranke und verteilt Lebensmittel, Medikamente und Winterausrüstungen.

werden. Entlang der Transsibirischen Bahnstrecke entstand eine lange Kette von Stützpunkten mit gut ausgebildeten Helfern.

So herrisch sie Kommandanten und Generälen gegenüber auftreten konnte, so liebevoll wendete sie sich den Kranken und Sterbenden zu. „Wenn sie ins Zimmer trat, dann war es, als ob jemand eine Kerze angezündet hätte“, erinnerte sich ein Häftling. Den Ehrentitel, den man ihr verlieh, hasste die unsentimentale Kämpferin freilich wie die Pest: „Engel von Sibirien“. Sie wollte bessere Lebensbedingungen schaffen helfen, keine romantischen Stimmungen erzeugen.

Mit ihrem Mann wanderte sie nach Amerika aus, half dort Flüchtlingen, besorgte Bürgschaften, Wohnungen und Jobs. Als der Zweite Weltkrieg vorbei war, setzte sie sofort wieder ihr bewährtes Talent ein und organisierte die ersten Lebensmittelpakete für die hungernden Deutschen. 1948 ist sie neunundfünfzigjährig gestorben, an Krebs.

CHRISTIAN FELDMANN



## Blitzlicht

Die Kindergottesdienst-Kinder führten an Heilig Abend in Linx ein Krippenspiel auf.







Der Kirchengemeinderat gestaltete zum Jahresende einen Gottesdienst in Diersheim





## Homepage der Kirchengemeinde

---

„Es ist vollbracht“ steht nicht nur auf dem großen Fenster der Diersheimer Kirche, das gilt auch für unseren neuen Internetauftritt.

Durch unseren Web-Auftritt im Internet sind nun alle wichtigen Informationen immer aktuell abrufbereit.

Einige kleine Lücken werden in den nächsten Wochen sicherlich noch geschlossen.

Sollten Sie wichtige Informationen vermissen, dann lassen Sie es uns wissen. Denn schließlich ist die Homepage für Sie, liebe Leser, erstellt worden.

Wir freuen uns über Lob, aber auch über Verbesserungsvorschläge.

- Unsere Homepage soll Ihnen ein Wegweiser durch die umfangreichen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde sein.
- Erfahren Sie mehr über unsere Gruppen und Kreise. Vielleicht haben Sie auch Lust bei der einen oder anderen Aktivität mitzumachen.
- Stöbern Sie in Berichten über unsere Kirchen oder lesen Sie die letzten Ausgaben von unserem "Kirchebläddl" nach.
- Im Veranstaltungskalender finden Sie alle Gottesdienste und Veranstaltungen für das laufende Jahr.

**Besuchen Sie uns unter:**

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**

*Stephan Karcher  
-Webmaster-*



## AKTUELLES

## VERANSTALTUNGEN / GOTTESDIENSTE

## UNSERE GEMEINDE

## UNSERE KIRCHEN

## S'KIRCHEBLÄDDL

## ANSPRECHPARTNER

## BILDERGALERIE

## WAS TUN WENN...

## Monatsspruch

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2013

Schau  
darauf, dass  
nicht das  
Licht in dir  
Finsternis  
sel.

LUKAS 11,35

## Kirchengemeinde Linx / Diersheim

### Herzlich Willkommen

Unsere Homepage soll Ihnen ein Wegweiser durch die umfangreichen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde sein.

Erfahren Sie mehr über unsere Gruppen und Kreise. Vielleicht haben Sie auch Lust bei der einen oder anderen Aktivität mitzumachen.

Stöbern Sie in Berichten über unsere Kirchen oder lesen Sie die letzten Ausgaben von unserem "Kirchebläddl" nach.

Im Veranstaltungskalender finden Sie alle Gottesdienste und Veranstaltungen für das laufende Jahr.

Suchbegriff eingeben →

## Ansprechpartner



**Ulla Eichhorn**  
Pfarrerin  
Telefon: 07853 / 1294  
Telefax: 07853 / 997915  
E-Mail:  
ev.pfarramtLinx@t-online.de

## Veranstaltungen

- Mo. 18.02.2013  
Seniorengymnastik
  - Di. 19.02.2013  
Redaktionsitzung Kirchebläddl
  - Mi. 20.02.2013  
Konfirmandenunterricht
- weitere Veranstaltungen ...

## Kalender

<< Februar 2013 OK >>

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1.	2. 3.
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
25.	26.	27.	28.			

## Meldungen der EKIBA

- Respekt und Verständnis für Rücktritt Papst Benedikts XVI
- Schon fast die Hälfte erreicht
- Friedensethik: Lebhaftige Debatte in den Kirchenbezirken
- Internationaler Tag des freien Sonntags
- "Kirche darf nicht schweigen"
- 5.000 Stimmen – eine Botschaft
- Torflut beim Finale des Konfi-Cups





Wir danken unseren Sponsoren



**World  
of Living**

**Bauen und Wohnen neu erleben.**

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · [www.world-of-living.de](http://www.world-of-living.de)

**WeberHaus®**  
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**  
**Günter Gerber**  
INH. M. KLEINMANN  
Tullastraße 17  
**77866 Rheinau-Linx**  
Telefon 0 78 53 / 6 76

**WALDMANN**

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale · Brunnenrötre · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,  
ist das Resultat dessen,  
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

**77694 KEHL-AUENHEIM**  
**FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488**



Das Chorprojekt 2011 stieß auf große Resonanz

Nach dem Erfolg und der Begeisterung vor zwei Jahren soll für den ökumenischen Seegottesdienst im Sommer dieses Jahres wieder ein Chorprojekt unter der Leitung von Bezirkskantorin Carola Maute stattfinden. Dazu laden wir alle Interessierten – mit und ohne Chorerfahrung – herzlich ein.

Wir freuen uns nun auf viele Sängerinnen und Sänger- und ein tolles Chorprojekt!

### **Voraussichtliche Probenstermine:**

Dienstag, 02.07.2013, 19.30 Uhr Kirche Linx

Mittwoch, 10.07.2013, 19.30 Uhr Agnes-Trick-Haus Kehl

Dienstag, 16.07.2013, 19.30 Uhr Kirche Linx.

### **Auftritte:**

Sonntag 14.07.13, 10.00 Uhr Friedenskirche Kehl

Sonntag 21.07.13, 10.00 Uhr Ökumenischer Seegottesdienst  
am Dorfbaggersee Diersheim



## Seniorenfastnacht Linx

---

Sie ist kurz aber humorvoll, die Linxer Fasnacht. Zwar hat Linx nur am »Schmutzige Dunnerschdi« mit dem Diakonie- und Frauenverein eine Fasnachtsveranstaltung zu bieten, dafür ging es aber umso närrischer im Gemeindesaal zu. Das Team um die Diakonie-Chefin Maria Gabriel hatte wieder ein tolles Programm geboten, das durch Büttreden von Ortsvorsteher Rainer Haag, Pfarrerin Ulla Eichhorn und Bärbel Enderle angereichert war.

Man könnte die Seniorenfasnacht auch närrische Kleinkunst nennen. Der Ortsvorsteher hatte als »Dr. Eisenbart« mit seiner biologisch einwandfreien Methode der Schulmedizin den Kampf angesagt. Die »Bärbel vom Ewerek« (Bärbel Enderle) will statt ins Altersheim auf das Kreuzfahrtschiff Aida, weil dort ein Tag billiger ist als im Heim.

Sybille Zimmer kam als »Kuh vom Land«, die die Pille nimmt und jeden Ochsen flott macht. Pfarrerin Eichhorn war auch diesmal ein Höhepunkt. Als »Petranella aus der Kurpfalz« erzählte sie Familiengeschichten zum »Totlachen«.



Familiengeschichten aus der Kurpfalz

Mit einem flotten Tanz, bei dem man nicht wusste, welches Bein zu wem gehört, traten die Vorstandsdamen Maria Gabriel, Sybille Zimmer, Petra Höpfler, Petra Reichlin und Christel Petri auf.

Sie waren es auch, die bei »Herzblatt« die richtige Frau zum richtigen Mann brachten, wobei der Schorsch aus Hohbühn (Petra Reichlin) und s'Kätel (Maria Gabriel) vom Ewerek schon ein seltsames Paar darstellten.



## Seniorenfastnacht Linx

---

Der »Wipf« (Heinz Grampp) aus Hobbühn sorgte mit seiner Knopfgel dafür, dass Schwung in die Bude kam und die Polonäse bis auf die Tullastraße zog.

Ein weiterer Höhepunkt war »Adam und Eva im Paradies«: Der Ortsvorsteher machte als Adam eine ziemlich traurige Figur, zumal die Eva (Maria Gabriel) kein gutes Haar an ihrem Manne ließ. Da half auch die Unterstützung von Christel Petri nichts, die versuchte die Männerzunft zu verteidigen.

Gut, dass wenigstens die Damen vom Diakonie- und Frauenverein die Linxer Fasnacht am Leben erhalten.

*Dieter Heidt*



Der Adam (Rainer Haag) im Paradies hatte bei seiner Eva (Maria Gabriel) nichts zu melden. Da half auch die Unterstützung von Christel Petri nichts.



Wir danken unseren Sponsoren

Die Ideen Werkstatt  
**Schmid**<sup>®</sup>  
Planen ❄ Bauen ❄ Leben

## Holger Schmid

- ❄ Sanierung, Renovierung, Modernisierung
- ❄ Bauplanung, Bauleitung, Projektleitung
- ❄ Dachfenster, Gauben, Balkone
- ❄ Carports, Pergolen, Vordächer
- ❄ Neu-, An- und Umbau,  
Aufstockungen, Dachausbau

Handwerkstr. 1  
77694 Kehl-Bodersweier  
Tel.: 07853 / 99 99 986  
Fax: 07853 / 99 99 987

info@ideen-werkstatt-schmid.de  
www.ideen-werkstatt-schmid.de

Sie suchen  
Wir bringen

# Hilfe!

Altein ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung  
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,  
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

Kirchliche  
Sozialstation



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0





Wir wünschen allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*



**Am 17. März werden  
in Linx konfirmiert**

**Steven Fedtke**, Linx  
**Simon Heidt**, Zierolshofen  
**Lucian Käshammer**, Zierolsh.  
**Lena König**, Linx  
**Marcel Körner**, Linx  
**Catrin Lasch**, Linx  
**Yasmin Lasch**, Linx  
**Mika Löbsack**, Linx  
**Marcel Maurer**, Linx  
**Pascal Sänger**, Linx  
**Eric Sommer**, Linx  
**Coline Zimpfer**, Linx  
**Kimberley Zimpfer**, Linx

**Am 24. März werden  
in Diersheim konfirmiert**

**Felix Bacher**, Diersheim  
**Jan Faulhaber**, Diersheim  
**Moritz Kraus**, Diersheim  
**Pauline Ross**, Diersheim  
**Marco Ruggieri**, Honau  
**Celine Ryelandt**, Diersheim



## Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst

Einmal im Jahr treffen wir uns am frühen Morgen in der noch dunklen Kirche zu einem besonderen Ereignis:

Wir feiern die Auferstehung Christi mit einer festlichen liturgischen Osternachtsfeier

**Ostersonntag**  
**31. März 2013**  
**6.00 Uhr**  
**Vincentiuskirche Linx**

Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit zur Stärkung bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Hefekranz



### OSTERN IM ALLTAG

Scherben bleiben Scherben. Bruchstücke bleiben Bruchstücke. Manchmal aber fügen sich die Scherben zu einem Mosaik, in dem eine Schönheit ist. Manchmal enthüllt sich in dem, was bruchstückhaft geblieben ist, ein Kunstwerk.

Heil heißt nicht unbedingt, dass das Zerbrochene wieder ganz wird. Heil lässt aus Bruchstücken etwas Neues entstehen, in dem das Leben anders als vorher schimmert. Für mich sind das österliche Momente, in denen spürbar wird, dass die Liebe stärker ist als der Tod.



# DIE OSTER- GESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8



Grafik: Badel



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

**Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



## AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

## Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß  
Hanauer Straße 59  
Tel. 07844/9179600

Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr  
Mittwoch und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### **KINDER WILLKOMMEN BEIM ABENDMAHL**

Grundsätzlich ist jede getaufte Christin und jeder getaufte Christ zur Teilnahme am Abendmahl eingeladen, auch die Kinder (ohne Altersbeschränkung). Diese selbstverständliche Praxis der frühen Christenheit, die erst im Mittelalter nachträglich eingeschränkt worden war, musste sich aber in der Evangelischen Kirche erst wieder nach und nach durchsetzen, weil man dort die Zulassung zum Abendmahl mit der Konfirmation verknüpft hatte.

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat mit einem Synodenbeschluss im Jahr 2001 den Weg für das Abendmahl mit Kindern auch offiziell wieder frei gemacht.

Diesem Beschluss, dem sich die Mehrheit der badischen Kirchengemeinden bereits angeschlossen hat, trägt nun auch die einstimmige Entscheidung des Kirchengemeinderates von Linx und Diersheim Rechnung, mit der langjährigen Hanauer Tradition, dass junge Menschen am Konfirmationssonntag zum ersten Mal zum Abendmahl gehen, zu brechen.

Fortan empfangen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen Saft und Brot. Die Kinder werden darauf in den kommenden Monaten in der Schule und in den Kindergärten vorbereitet werden.

Ziel ist es nicht, dass mit den Kindern künftig eigene Abendmahlsfeiern gehalten werden, sondern dass sie ihren Platz in der Abendmahlsgemeinschaft der Gemeinde finden, die dadurch bereichert wird. Vielleicht lassen sich dadurch ja auch wieder mehr Erwachsene anstecken, den befreienden und fröhlichen Charakter des Abendmahls zu erleben. Unser Gemeindefest im Herbst am Holersee wird jedenfalls dafür Gelegenheit bieten und zu einem fröhlichen Abendmahlsgottesdienst mit Groß und Klein einladen. Wir freuen uns darauf!

Der Kirchengemeinderat von Linx und Diersheim



Am **1. Dezember 2013** (1. Advent) werden die neuen Kirchenältesten gewählt. Der Begriff der „Ältesten“ ist dem Neuen Testament im Sinne der für die Gemeinde Verantwortlichen entnommen und bezeichnet diejenigen Gemeindemitglieder von 18 Jahren bis ins hohe Alter, welche durch die Kirchenwahl die Geschicke unserer Kirchen vor Ort mitlenken.

**Wir suchen Kandidaten für dieses interessante Ehrenamt.**



### GEBEN SIE IHRER KIRCHE GESICHT UND FARBE

Mit dem Ältestenamtsamt entscheiden Sie über den Weg Ihrer Gemeinde vor Ort und sorgen dafür, dass die Kirche im Dorf bleibt.

- **HELLHÖRIG:** Sie sind das Ohr an der Gemeinde, **nehmen Wünsche und Anliegen auf**
- **IDEENREICH:** Sie koordinieren Angebote **von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis.**
- **HILFREICH:** Sie überlegen, **wo diakonische Hilfe und Gaben in Ihrer Gemeinde am nötigsten sind.**
- **INSPIRIERT:** Sie denken darüber nach, wie der **Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.**
- **WEITSICHTIG:** Sie verwalten die **Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.**

### MACHEN SIE IHR LEBEN BUNT

Mit dem Ältestenamtsamt bereichern Sie nicht nur die Gemeinde, Sie geben auch Ihrem eigenen Leben zahlreiche und interessante Facetten.

- **VERANTWORTUNG:** Sie bekleiden ein anspruchsvolles und respektiertes Amt.
- **PROFIL:** Sie setzen Akzente, die Ihnen persönlich wichtig sind.
- **TIEFE:** Sie denken mit anderen über Gott und die Welt nach und tauschen sich in Fragen des Glaubens und des Zweifels aus.
- **HORIZONT:** Sie begegnen interessanten Menschen und sammeln vielfältige Erfahrungen, so vielfältig wie sich die Kirche zeigt.
- **BILDUNG:** Sie nutzen Fortbildungsangebote, die Ihnen über Ihr Engagement hinaus nützlich sind.

Sprechen Sie einfach mit Ihrer Pfarrerin oder mit den Mitgliedern des jetzigen Ältestenkreises, die Ihre Fragen gerne beantworten.



## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899

[www.sparkasse-kehl.de](http://www.sparkasse-kehl.de)



**Sparkasse Hanauerland.**

**Gut.  
Für die Menschen im Hanauerland.**



**Ihr Partner vor Ort  
für Versicherungen  
und Vorsorge**

**Generalagentur  
Werner Müller e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
**Telefon 07844 98860**  
Fax 07844 98861  
[werner.mueller@zuerich.de](mailto:werner.mueller@zuerich.de)







### **EVANGELISCHE SIND DER KIRCHE STARK VERBUNDEN UND ENGAGIEREN SICH OFT IN DER GEMEINDE**

**Karlsruhe / Stuttgart. Erste Ergebnisse einer Kirchenstudie haben gezeigt, dass sich die evangelische Bevölkerung in Baden-Württemberg dem christlichen Glauben und ihrer Kirche stark verbunden fühlt und sich häufig im Gemeindeleben engagiert. Der weitaus größte Teil hat noch nie an einen Austritt gedacht.**

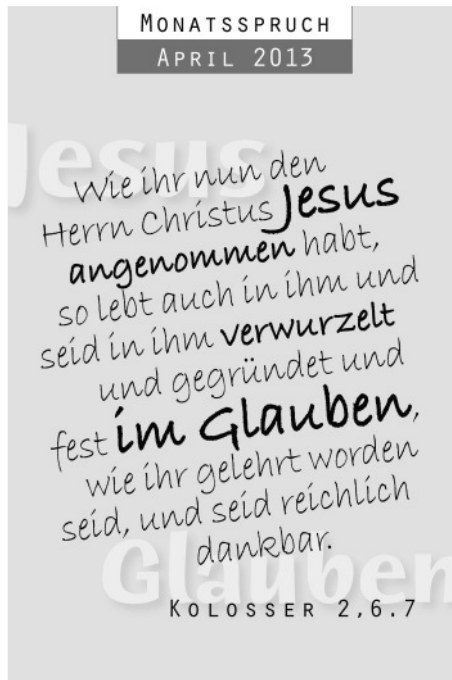
Für mehr als 80 Prozent der vom Sinus-Institut befragten Kirchenmitglieder bietet der christliche Glaube einen inneren Halt. Vor allem in ihrem diakonischen Engagement und als Wegbegleiterin wichtiger Stationen und Übergänge im Leben wird die Kirche von einem großen Teil der Befragten geschätzt. Knapp die Hälfte der Evangelischen im Südwesten beteiligt sich der Studie zu Folge aktiv am Gemeindeleben, zum Beispiel durch den Besuch des Gottesdienstes, durch musikalische Aktivitäten oder durch die Teilnahme an zielgruppenspezifischen Angeboten, etwa für Kinder, Jugendliche oder Senioren.

Nur ein sehr kleiner Teil der Befragten insgesamt hat schon einmal über einen Kirchenaustritt nachgedacht. „Wir freuen uns, dass die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Glauben und die Treue zur Kirche so stark sind“, erklärte Oberkirchenrätin Karen Hinrichs in Karlsruhe. Offensichtlich gelinge es der evangelischen Kirche gut zu vermitteln, was der christliche Glaube heute bedeuten kann. „Selbstkritisch müssen wir uns aber auch fragen, was wir ändern müssen, um die hohen Erwartungen an zeitgemäße Formen von Gottesdiensten, Seelsorge und Bildungsarbeit zu erfüllen“, zog sie ein erstes Resümee der Ergebnisse. Laut Sinus-Studie hängt das Interesse an Gottesdiensten gegenwärtig sehr stark davon ab, ob und inwiefern das kirchliche Angebot für die eigene Lebenswelt bedeutsam ist.



Ein sehr großer Stellenwert wird dem diakonischen Engagement der Kirche eingeräumt. So gehört die praktische Nächstenliebe für 94 Prozent der Befragten zum evangelischen Profil von Kirche. „Eine besondere Herausforderung unserer künftigen Arbeit liegt darin, weiterhin Kirche für andere zu sein“, sagte Oberkirchenrätin Karen Hinrichs.

Im Rahmen der repräsentativen Sinus-Studie „Evangelisch in Baden-Württemberg“ wurden zunächst 100 Einzelinterviews geführt und in einer zweiten Phase 2000 Personen in Telefoninterviews befragt.





## Vielen Dank

---

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeindegarbeit und den Erhalt unserer zwei Kirchen und Gemeindehäuser durch ihre finanzielle Zuwendung mittragen und überhaupt erst möglich machen:

- bei unseren treuen Mitgliedern, den Kirchensteuerzahlerinnen und –zahlern, die trotz wirtschaftlich schweren Zeiten solidarisch bleiben.
- bei allen, die uns sonntäglich durch ihr Opfer unterstützen
- bei den Musikvereinen und Chören für die musikalische Ausgestaltung der Weihnachts- und Silvestergottesdienste
- und bei allen Spenderinnen und Spendern

Wir erhielten anlässlich:

- Weihnachten:
- vom Kindergarten:
- sonstigen Anlässen:

Gewünschter Verwendungszweck dieser Spenden:

- für Gemeindegarbeit:
- für s'Kirchebläddl:
- für Sarepta:



## Wir danken unseren Sponsoren

### **ELEKTRO SCHMIDT**



**77866 Rheinau-Diersheim**  
Rheinwaldstraße 5  
078 44/9 13 60, Fax 91 36 29

**77866 Rheinau-Freistett**  
Rheinstraße 3  
078 44/9 15 60, Fax 91 56 18

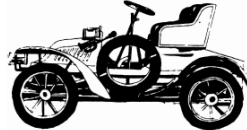
info@elektroschmidt-gmbh.de  
www.elektroschmidt-gmbh.de

**Kundendienst aller Fabrikate**

- Lichttechnik
- Datentechnik
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- HiFi-TV-Video
- Hausgeräte
- Photovoltaik
- Hochzeitstische

### **Taxiunternehmen + Kleinbusse**

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon **078 51**  
**078 53**  
**078 44**  
**072 27**

**1308**

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 078 44/28 20



Wir feiern jeweils um  
**9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**  
zum

## **KONFIRMATIONSJUBILÄUM**

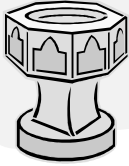
in der  
**Vincentiuskirche Linx**  
**am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013**

und in der  
**Dreifaltigkeitskirche Diersheim**  
**am Pfingstmontag, 20. Mai 2013**

Folgende Jahrgänge haben in diesem Jahr Jubiläum:

<b>Geburtsjahrgang</b>	<b>Konfirmationsjahr</b>	<b>Jubiläum</b>
1923/24	1938	Kronjuwelen
1928/29	1943	Gnaden
1933/34	1948	Eiserne
1938/39	1953	Diamantene
1948/49	1963	Goldene
1973/74	1988	Silberne

Bitte melden Sie sich- möglichst jahrgangsweise - **bald** im Pfarramt in Linx an (Tel.07853-1294). Falls Sie zugezogen sind und Ihr Jubiläum bei uns mitfeiern möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Anmeldung



**Seit der letzten Ausgabe vom Kircheblättli fanden keine Trauungen und Taufen statt:**



**Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:**

**13. Dezember 2012**

Traude Haag, Gengenbach, im Alter von 66 Jahren

**14. Dezember 2012**

Marianne Maskos geb. Zechlin, Honau, im Alter von 65 Jahren  
1. Johannes 4,16

**21. Dezember 2012**

Gertraud Kaiser geb. Schurig, Diersheim, im Alter von 87 Jahren  
Hiob 5,26

**1. Februar 2013**

Walter Karcher, Diersheim, im Alter von 68 Jahren  
Psalm 103,8

**1. Februar 2013**

Ewald Manßhardt, Linx, im Alter von 58 Jahren  
Matthäus 28,20b

**16. Februar 2013**

Magdalena Heinzelmänn geb. Sänger, Diersheim,  
im Alter von 97 Jahren, Psalm 16, 11



*Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden*



# PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir

denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



WAS FEIERN WIR BLOSS AN PFINGSTEN? DAS PFINGSTFEST KOMMT NACH OSTERN, SO VIEL IST KLAR. UND MAN HAT AM MONTAG FREI. ABER?



Grafik: Badel

### **Was ist zu Pfingsten genau passiert?**

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verückt und gaben unverständliche Laute von sich.

### **Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ – was ist das denn nun?**

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

### **Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben?**

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu

helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

### **Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt – das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?**

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.

### **Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen?**

Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

### **Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?**

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche. SIBYLLE STERZIK





## Das Kirchenjahr – Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphania (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.



## Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 16.00 Uhr Wöchentlich	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
4 Wochen - Rhythmus	<b>DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs Wöchentlich	<b>Konfirmanden-unterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
18.30 Uhr Monatlich	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
19.30 Uhr Monatlich	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	D. Gronau (Diersheim) (Tel.: 07844-7966) H. Lehmann (Linx) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 19.30 Uhr Monatlich	<b>Gesprächskreis</b>	Gemeindehaus Diersheim	Sr. Ilse Wolfsdorff (Tel.: 07851-841409)
Samstags 17.00 Uhr Sommer, 18.00 Winter Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
nach Absprache	<b>Redaktionssitzung</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher G. Haßdenteufel
vierteljährlich	<b>Offener Abend Linx</b>	Gemeindehaus Linx	I. Koffer (Tel.: 07853-17423)
monatlich	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel + C. Miklos (Tel.: 07844-1273)

Die aktuellen Termine erfahren Sie unter  
[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)

### Evangelisch – was ist das?

#### **EVANGELISCHE VIELFALT**

Die evangelische Kirche ist vielfältig. Die evangelischen Christinnen und Christen sind in unserem Land in der Evangelischen Kirche in Deutschland organisiert: der EKD. Sie erfüllt Gemeinschaftsaufgaben für alle. Die Selbstständigkeit der Landeskirchen, Gemeinden und einzelnen Christen wird durch die EKD nicht beeinflusst.

Die verschiedenen Menschen in den vielen Ämtern der Kirche haben manchmal unterschiedliche Meinungen. Typisch evangelisch ist dabei: Man will einander zuhören, die Meinung der anderen gelten lassen und um die Wahrheit und den gemeinsamen Weg ringen.

Hinter dieser Auffassung steht eine Glaubensüberzeugung: In der evangelischen Kirche gibt es keine Person, die bestimmt. Es macht in Glaubensdingen niemand Vorschriften. Vielmehr ist jeder Christ frei, selbst die Bibel zu lesen und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Das ist der Maßstab für den Glauben und das Leben: die Bibel und das Bekenntnis zu Jesus Christus. Daraus folgt die evangelische Freiheit. Und die Vielfalt.



» Man kann unterschiedlicher Meinung sein und trotzdem den anderen respektieren.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,  
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)



## Gottesdienstplan

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>17. März</b> Judika	9.30 Uhr Konfirmation	
<b>24. März</b> Palmarum		9.30 Uhr Konfirmation
<b>28. März</b> Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahl	
<b>29. März</b> Karfreitag	9.00 Uhr Abendmahl	10.30 Uhr Abendmahl
<b>31. März</b> Ostersonntag	6.00 Uhr Osternachtsfeier	10.00 Uhr
<b>1. April</b> Ostermontag	10.00 Uhr	
<b>7. April</b> Quasimodogeniti		10.00 Uhr
<b>14. April</b> Miserikordias Domini	10.00 Uhr Abendmahl	
<b>20. April</b> Vorabend Jubilate		18.00 Uhr Samstag



## Gottesdienstplan

---

	<b>Vincentius- Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits- Kirche Diersheim</b>
<b>28. April</b> Kantate	10.00 Uhr	
<b>5. Mai</b> Rogate		10.00 Uhr Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
<b>9. Mai</b> Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	
<b>12. Mai</b> Exaudi		10.00 Uhr
<b>19. Mai</b> Pfingstsonntag	9.30 Uhr Jubelkonfirmation	
<b>20. Mai</b> Pfingstmontag		9.30 Uhr Jubelkonfirmation
<b>25. Mai</b> Vorabend Trinitatis		18.00 Uhr Samstag
<b>2. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
<b>9. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Festhalle, Jubiläum Männergesangverein
<b>15. Juni</b> Vorabend 3. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	

Die Termine für den Kindergottesdienst werden im Amtsblatt bekannt gegeben.



Wir danken unseren Sponsoren

# GRONAU

## Maschinenbau

**77866 RHEINAU-Diersheim**

Sondermaschinen  
Musterbau  
Vorrichtungen  
Produkt-Entwicklung  
Ideen-Küche  
Zerspanungen



**... schöner reisen!**

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**Schulz**  
**REISEN**  
... schöner reisen!

**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de**



### *s'Kirchebläddl per Mail*      *s'Kirchebläddl per Mail*

Falls Sie, ihre Freunde oder Verwandten das Kirchebläddl nicht bekommen weil sie zum Beispiel nicht in Diersheim, Linx, Honau oder Hohbühn wohnen oder vielleicht nicht evangelisch sind, dann lassen Sie sich das *Kirchebläddl* einfach per E-Mail als PDF-Ausgabe schicken: zum Lesen und zum Weiterschicken in alle Welt.

Schicken Sie ein Mail an [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de) mit dem Stichwort „*Kirche-Mail-bläddl*“ und Sie bekommen jedes *Kirchebläddl* bei Neuerscheinung automatisch gleich per Mail.

### *s'Kirchebläddl per Mail*      *s'Kirchebläddl per Mail*

#### **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Sparkasse Hanauerland Kehl BLZ: 664 518 62, Kto: 10 22 94 oder bei der Volksbank Bühl, BLZ: 662 914 00, Kto: 21 23 90 03 freuen. Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haßdenteufel, Hildegard Aßmus, Joachim Kaltenbach, Inge Koffer, Heike Lehmann, Sylvie Mannßhardt, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Dieter Heidt, Sylvie Mannßhardt, Petra Höpfler

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint am 12.06.2013



## Wir sind für Sie da

---

<b>PfarrerIn</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Dorle Gronau (Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-7966 Tel.: 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
<b>Organistin - Linx</b>	Ulrike Glotz	Tel.: 07844-914123
<b>Ev. Kindergarten</b> Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel.: 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Gruppe Linx Hilfe für Angehörige	Tel.: 07844-588 Tel.: 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

Noch mehr Infos unter: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)